

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Versandpreis: Redaktion Nr. 13 8 97, Expedition Nr. 13 6 38, Verlag Nr. 13 6 28. Telegr.-Adr.: Renette Dresden.

Preisverzeichn.: Im Dresdner Neueste Nachrichten 70 Pf., vierjährlich 2,80 Mk., halbjährlich 1,40 Mk., monatlich 70 Pf., vierteljährlich 3,20 Mk., halbjährlich 1,60 Mk., vierteljährlich 80 Pf. ...

## Die Bahn Wilna-Dünaburg-Petersburg an mehreren Stellen erreicht

Luftangriff auf Southend an der Themsemündung. — Wieder gegen 5000 Russen gefangen. — Unsere U-Boote an der nordafrikanischen Küste. — Die amerikanische Bundes-Reservebank finanziert die englische Kriegführung.

### „Zerstörer sind immer möglich“

Weiteres vom russischen Generalfeld.

× Petersburg, 13. September. Bericht des Großen Generalstabes von gestern. Ein feindliches Japponluftschiff überflog am 10. September Kallisch-Port und warf einige Bomben. Unsere Wasserflugzeuge warfen Bomben auf die deutschen Schiffe im Hafen von Windau. In der Gegend von Riga und Friedriksstadt keine ernstlichen Kämpfe. In der Gegend von Jakobstadt warfen wir am Abend des 10. September eine Reihe von deutschen Angriffen zurück. In der Gegend von Dünaburg, bei der Eisenbahnstation Pommernfelde, ließ unsere Artillerie ein deutsches Flugzeug herunter, welches einen Passagier mit Bomben bewarft. Zwischen Swentia und Wlita unternahm der Feind während des 10. September eine energische Offensive mit bedeutenden Kräften in der Gegend östlich von Wilkomierz. Der Feind schreitet auf der Straße nach Dünaburg und den benachbarten Straßen vorwärts. Er unternimmt seinen Angriff hauptsächlich südlich dieser Straße mit Hilfe harter Feld- und Besatzungsartillerie. In gleicher Zeit schreiten bedeutende feindliche Kräfte in der Gegend östlich von Schirwanis vor, mit allgemeiner Richtung von Wilkomierz auf Swientian. Zwischen Wlita und Rjemen haben sich unsere Stellungen nicht verändert. Starkes Artilleriefeuer am Unterlauf der Jerezschanka. Südlich von Grodno unternahm die Deutschen seit dem Vormittag des 10. September hartnäckige Angriffe auf der Front Ozeru-Skidel. Wir warfen diese Angriffe mehrmals mit dem Bajonett zurück. Skidel wechselte wiederholt den Besitz; schließlich gegen Abend blieb Skidel in unserer Hand nach einem glänzenden Sturm eines unserer Bataillone. Unsere Kavallerie verfolgte eifrig den Feind, unterstützt durch unsere Infanterie, die die Deutschen aus den Schützengraben südlich von Skidel verjagte. Auf der Front südlich des Rjemen fand am 11. September eine hartnäckige Kampf, in der Nähe von Wjelski und Jelwa, statt. Bei Wjelski gerührte unsere Artillerie eine feindliche Batterie vollständig. Darauf brachten wir mit Vehemenz einige Angriffe des Feindes zum Stehen. Bei Jelwa gelang es uns, am 10. September wiederholte deutsche Angriffe zurückzuschlagen, trotz der Verwendung erscheinender Gase durch den Feind. Wir schickten unsere Stellungen auf dem rechten Ufer der Swiantanka, das wir vollständig vom Feinde säuberten. Gegen Rosan zu versuchte der Feind auf der Straße nach Slonim dreimal unsere Truppen anzugreifen. Er hatte aber trotz sehr starken Artillerieunterstützung keinen Erfolg. Weiter südlich bis zum Priepet fanden nur Vorpostengefechte statt. In der Richtung von Rowno gegen sich unsere Truppen am 10. September vor dem Gegner zurück, der gegen Derajur vorging. In der Richtung auf Rjemenec nahmen die Oesterreicher ihre Angriffe auf beiden Ufern des Oberlaufes des Worona nahe der gaisischen Grenze wieder auf. In gleicher Zeit bildeten wir den Feind auf dem rechten Ufer mit Erfolg zurück, trotzdem er Granaten mit giftigen Gasen benutzte. Mehrere österreichische Abteilungen wurden durch unser Feuer vollkommen fortgesetzt. In der Gegend von Tarnopol rückten wir am 10. September früh vor und bezwangen den hartnäckigen Widerstand des Feindes. Nach Ausjagen von Gefangenen ist das feindliche letzte Bataillon, das eben erst gebildet worden war, vollkommen vernichtet worden. Da der Feind nicht in der Lage war, Widerstand zu leisten, ergab er die Flucht und ließ am 10. September 30 Missete und 200 Soldaten mit 18 Maschinengewehren zurück. Eine Kompanie von Automatikengewehren unterführte unsere Truppen belagern. Der Feind wich in der Richtung des Dniester. In der Gegend südlich von Tarnopol finden ebenfalls hartnäckige Kämpfe statt. Wir schlugen dort eine Reihe wüstenber Angriffe ab. Am Unterlauf des Sereth unternahm der Feind eine Reihe von Angriffen in der Gegend des Hiedons Fluss und an der Serethmündung, trotz des beständigen feindlichen Feuers. Wir vertreiben den Feind aus Tlust. Wir nahmen hier 13 Missete und 800 Soldaten gefangen.

### Die Russen auf allen östlichen Fronten im Rückzug und verfolgt

Wesentlich Kriegsschauplatz: Die Lage ist unverändert. Ein feindliches Flugzeug wurde bei Contrai, ein zweites über dem Walde von Montcaucou (nordwestlich von Verdun) abgeschossen. Die Insassen des ersten sind gefangen, die des anderen tot. In letzter Nacht wurde ein Luftangriff auf die Besatzungen von Southend durchgeföhrt. Westlicher Kriegsschauplatz: Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Auf dem linken Ufer der Tama zwischen Friedriksstadt und Jakobstadt ist der Feind aus mehreren Stellungen geworfen. Weiter südlich nach er aus. Die folgenden deutschen Spitzreiter erreichen die Straße Gdenarosen (10 Km. südwestlich von Jakobstadt)—Kallisch. Auch zwischen der Straße Kupischki—Dünaburg und der Wlita unterhalb Wilna ist die Vorbewegung in flotten Gänge. Die Bahnlinie Wilna—Dünaburg—St. Petersburg wurde an mehreren Stellen erreicht.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen: Der Widerstand des Gegners ist auf der ganzen Front gebrochen. Die Verfolgung in Richtung auf Vind ist im Gange. Südlicher Kriegsschauplatz: Die deutschen Truppen haben gestern weidlich und südwestlich von Tarnopol mehrere starke feindliche Angriffe abgewiesen und dabei einige Tausende Gefangene gemacht. In der Nacht wurde eine an der Stelle, einige Kilometer westlich der bisherigen Stellung, unbehindert vom Gegner, eingenommen.

### Zwei englische Anleihen von der amerikanischen Bundes-Reservebank vorbereitet

(Privattelegramm.) + Frankfurt a. M., 13. September. Aus New-York wird der „New York Times“ gemeldet, dass die Bundes-Reservebank hat neue Bestimmungen über die Finanzierung von Anleihen erlassen. Diese Anleihen werden dahin aufgelegt, dass damit die Wege für eine kurzfristige englische Anleihe gebahnt werden sollen. Neben diesem kurzfristigen Darlehen soll noch eine langfristige Anleihe aufgenommen werden. Die Verwaltung der Bundes-Reservebank „begünstigt“ das von ihr plötzlich geschaffene Privilegium der Verlängerung von Anleihen damit, dass damit die Einführung des Dollarschwels auf dem Weltmarkt erleichtert werde. In der im Laufe des Monats zusammenberufenen Finanzkommission bei dem Empfang der englischen Kommission waren so ziemlich alle hervorragenden Bankiers eingeladen, mit Ausnahme der Inhaber von Spitzer und Co. und Rubin, Loeb und Co. Diese beiden Firmen werden sich an der Anleihe nicht beteiligen. (Die Bundes-Reservebank) ist eine Neuschöpfung, die im großen Ganzen als Nachbildung unserer Reichsbank bezeichnet werden kann, ohne dass sie aber das Notenprivileg behält. Sollte sich die obige Maßnahme bewähren, dann läge die Tatsache vor, dass die Regierung der Vereinigten Staaten die Kriegführung unter dem Namen der Bundes-Reservebank finanziert. In diesem Zusammenhang wird dies ja nicht angeht das Reichsbankbegriff amerikanischer Neutralität. Bekanntlich hatte es der Treuhand schon einmal, im Anfang dieses Jahres, versucht, die Geldkraft der großen Republik für seine Finanznot zu gewinnen; dieser Versuch scheiterte an dem wüsten Widerstand Britanniens. Da nun dieser wirklich neutrale Amerikaner glücklich beilegt ist, steht einem weiteren Versuche die deutsche Regierung nicht viel mehr im Wege. — (Die Red.)

### Die schweren Kämpfe am Sereth.

× Berlin, 13. September. Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet: Der Widerstand der Russen am Sereth hat sehr starken Charakter angenommen, der auf einen Versuch ihrer Obersten Heeresleitung hindeutet, die letzte Verteidigungslinie auf gallischem Boden unter allen Umständen zu halten. Da dazu eine reine Defensive nicht genügt hätte, ergaben die Russen an Offensivvorstößen über, die zwar für die davon betroffene Armee doch keine übermäßige Gefahr bedeuteten, ihr aber doch viel zu schaffen mochten. Am 8. September schied die Kraft der Russen durch das schnelle Einmarschieren der preussischen Garde unter Oberst von Gumboldt, als das Eintreffen neuer russischer Transporte auf der Bahnlinie von Woloskoff erfolgte. Diese Verstärkungen traten am 10. September vor Trembowla und Tarnopol in Aktion und drängten die verbliebenen Regimenter über die Pantalischkepe bis zum Höhenrücken der Mogila zurück, doch brachten die Verbündeten alle feindlichen Sturmversuche zum Scheitern. Gleich wechselseitig und blutig gekämpft hat die Schlacht vor dem nördlichen Brückenkopf von Tarnopol. Obgleich der Sieg in die rechte Hand und den Rücken dieser Stellung die Armee Hochm-Osmolli bezog, bis auf die vordersten Reihen der Widogorz führte, haben die westwärts gerichteten Ausfälle des Feindes noch nicht an Muth und Festigkeit verloren. Die deutschen Truppen waren schon bis Orow, einem am Sereth gelegenen Dorf südlich Tarnopol, vorgedrungen, als sie an drei Tagen nacheinander von numerisch starken und durch Nachschub immer mehr verstärkten russischen Truppen angegriffen wurden. Am 8. September hatten sie den feindlichen Widerstand vor sich zurückgeworfen, während vor der Stadt andere deutsche Bataillone im Verein mit den f. n. l. Truppen beständige feindliche Angriffe zurückwies. Am folgenden Tage kamen die Russen bis an die deutschen Stellungen vor, wo ihre Stoßkraft zusammenbrach. Sie verloren dabei viele Hundert Tote. Trotzdem erneuerten sie am 11. September ihren Sturm und drangen diesmal bis in unsere Hindersitze. Die sie mit

### General Ruski Generaladjutant.

× Budapest, 13. September. Der „Magyar Nemzet“ meldet aus Bukarest: Die Wiener veröffentlichten ein Petersburger Telegramm, wonach der Generaladjutant Ruski zu seinem Generaladjutanten ernannt sei. Dadurch sollte man bemerken, dass der General Ruski der tatsächliche Oberkommandierende der russischen Armee sei.

### Petersburg in Verteidigungszustand.

× Berlin, 13. September. Verschiedene Blätter bringen eine „Temp“-Mitteilung, nach der in Petersburg der Verteidigungszustand hergestellt wird. Nachts sei jeder Verkehr untersagt, längs der Rüste seien schwere Geschütze aufgestellt.

### Diebstahl, Raub und Mord.

× Wien, 12. September. Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet: Die aus dem Bezirke Trodopoz vorliegenden amtlichen Berichte geben ein anschauliches Bild von der Unmenslichkeit, mit der die Russen in diesem Gebiete gehandelt haben. Diebstahl, Raub, Plünderung und Brandlegung folgten ihren Spuren. Häuser derjenigen Personen, welche gestürzt waren, fielen regelmäßig der Brandstiftung und Vernichtung anheim. Gegenüber der Bevölkerung, soweit sie sich nicht vollständig in den Dienst des Feindes stellte, verfahren die Russen in rücksichtslosster und brutaler Weise. Dort, wo Rosaken waren, erging es den Russen am schlimmsten, dort waren Raub, Erpressung, Vergewaltigung von Frauen und selbst Mord an der Tagesordnung. So wurden in einer Gemeinde des Bezirkes vor dem Rückzuge der Russen 23 jüdische Einwohner in bestialischer Weise getötet. Für Diebstahl und Raub fanden die russischen Soldaten übrigens an ihren eigenen Offizieren gute Vorbilder. Ein drastisches Beispiel der von diesen gelübten Verzehreremethoden gab der Stadtkommandant in Trodopoz. Dieser militärische Funktionär, Mo mit Namen, hatte seine Gattin bei sich. Während ihres Aufenthalts in Trodopoz ging diese Frau von Haus zu Haus, suchte sich die schönsten Zimmerlichkeiten, Bilder, Kleider usw. aus und ließ diese Sachen in ihre Wohnung bringen. Als sie infolge ihres Verhaftungszustandes verlassen musste, benötigte Frau Mo, die nur mit einem kleinen Koffer in die Stadt gekommen war, für sich allein drei große Eisenkästen, um alle „requirierten“ Sachen, worunter sich auch sechs Kleider und mehrere Jagdgarnituren befanden, verladen zu können.

### Amerika und unser Seefrieg.

Die schon berichtet, haben die englischen Blätter und ihr amerikanisches Gefolge auch den deutschen Reichsboten großen Verstoß in die „Krisis“ des österreichisch-ungarischen Botschafters Duma miszuverstehen versucht. Das österreichische Bureau meldet nun aus New-York, Graf Bernhorst habe eine Erklärung veröffentlicht, in der es heißt: „Ich habe Michi bald nie auch nur ein einziges Schreiben oder sonst etwas gegeben, hinsichtlich des Krieges.“ Ferner berichtet Reuters aus Washington vom 10. September: Die neue Note der Vereinigten Staaten, die Botschafter Geyer in Berlin empfangen, bezieht sich auf den Angriff auf die „Tromba“ und ist keineswegs eine ergänzende Note zu dem „Arabie“-Fall, wie anfänglich angenommen wurde. Die französische Presse erklärt, die deutsche Note an die Vereinigten Staaten über den „Arabie“ behalte die Ansicht, dass die deutschen Konventionen keinen wirklichen Wert besäßen. Es sei bezweifelt, dass Frankreich das Prinzip des U-Boot-Krieges seinem Schiedsgericht unterwerfen würde, jedoch sei fraglich, wie das Hohe Gericht über die Entscheidung urteilen würde, ohne das Ergebnis des Auslandes zu vernichten. Nach dem weniger freundhaftesten Töne der deutschen Note zu urteilen, zweifle die deutsche Regierung selbst daran, dass sich das Washingtoner Kabinett dazu begeben werde.

### Im Mittelmeer versenkt.

Der Frachtdampfer „Wille de Mothaganem“ von der Compagnie generale transatlantique, der den Dienst zwischen Ozean und Mothaganem versieht, wurde am 9. September von einem deutschen Unterseeboot nordöstlich von Mothaganem versenkt und verbrannt. Man vermutet, dass es das deutsche Unterseeboot ist, das die „Kube“ zwei Stunden zuvor versenkt hatte. Zwei Rettungsboote der „Wille de Mothaganem“ wurden von einem englischen Dampfer aufgenommen. Sie traten in Alger mit dem Rest seiner Besatzung ein, von der drei durch Granatverletzung leicht verletzt worden waren.

### Die Versenkung des „Garoni“.

× Bordeaux, 13. September. Nach einem hier eingegangenen Bericht wurde der von einem deutschen Unterseeboot versenkte Dampfer „Garoni“, der 13 500 Tonn groß war, nordöstlich der Insel Oloron angegriffen. Zuerst wurde der Dampfer von dem Tauchboot beschossen und dann, nachdem die Mannschaft das Schiff verlassen hatte, durch ein Torpedo versenkt.



Der deutsche Sonntagsbericht.

× Großes Hauptquartier, 12. September. (Amtlich.)

Weltlicher Kriegsschauplatz: Auf einem großen Teile der Front zeigt sich...

Während der Nacht wurden die Docks von Pondon und deren Umgebung mit schickbarem...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg:

Auf der Front zwischen Düna und Merez (am Njemen) haben die Kämpfe an einzelnen Stellen...

Zwischen Jelizora und dem Njemen dauern die hartnäckigen Kämpfe den ganzen Tag über an...

An der Jelizanka sind die feindlichen Linien an mehreren Stellen durchbrochen...

Der russische Bericht vom 10. September spricht von Gefechten der russischen Garde im Norden von Melli (12 Kilometer westlich von Dünaburg)...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...

Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Im engen Zusammenwirken mit dem rechten Flügel der Gezetzgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen...



Der russische Kriegsschauplatz.

die St. Petersburg Landwehr mit bewährter Tapferkeit den feindlichen Angriff zurück. Wieder blieben alle Stellungen fest in unserer Hand.

Der Chef des Admiralstabes der Marine. Ein bestialischer Mordakt der Italiener. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Ein für die italienische Kampfgewalt...

Ein russisches Wasserflugzeug heruntergeschossen. Am 12. September vormittags haben mehrere russische Wasserflugzeuge einen deutschen kleinen Kreuzer vor Windau mit acht Bomben angegriffen.

Der Heilige Krieg in Persien. Aus Bagdad wird gemeldet, daß der russische und der englische Konsul in Sermandschah...

Zur Telegrammspionage in Athen. Das französische Auswärtige Amt erstuchte die Pariser Presseverträge, keinen Schritt...

Über 300 000 Mann vor den Dardanellen? Nach Privatnachrichten dauern die Aufstellungen vor den Dardanellen fort. In Mudros sind 115 000 Mann...

Der Heilige Krieg in Persien. Aus Bagdad wird gemeldet, daß der russische und der englische Konsul in Sermandschah...

Zur Telegrammspionage in Athen. Das französische Auswärtige Amt erstuchte die Pariser Presseverträge, keinen Schritt...

Über 300 000 Mann vor den Dardanellen? Nach Privatnachrichten dauern die Aufstellungen vor den Dardanellen fort. In Mudros sind 115 000 Mann...

Der Heilige Krieg in Persien. Aus Bagdad wird gemeldet, daß der russische und der englische Konsul in Sermandschah...

Zur Telegrammspionage in Athen. Das französische Auswärtige Amt erstuchte die Pariser Presseverträge, keinen Schritt...

Über 300 000 Mann vor den Dardanellen? Nach Privatnachrichten dauern die Aufstellungen vor den Dardanellen fort. In Mudros sind 115 000 Mann...

Der Heilige Krieg in Persien. Aus Bagdad wird gemeldet, daß der russische und der englische Konsul in Sermandschah...

Zur Telegrammspionage in Athen. Das französische Auswärtige Amt erstuchte die Pariser Presseverträge, keinen Schritt...

Über 300 000 Mann vor den Dardanellen? Nach Privatnachrichten dauern die Aufstellungen vor den Dardanellen fort. In Mudros sind 115 000 Mann...

Der Heilige Krieg in Persien. Aus Bagdad wird gemeldet, daß der russische und der englische Konsul in Sermandschah...

Zur Telegrammspionage in Athen. Das französische Auswärtige Amt erstuchte die Pariser Presseverträge, keinen Schritt...

Der Bajonettschlag war unbedingt tödlich, von solcher Art, daß der Tod augenblicklich nach der erfolgten Schwundung eintreten mußte. Es ist wohl nicht anzunehmen...

Der böse „Gottismus“.

Da die „Tribuna“ einen Artikel brachte, in dem sie unverhüllt darlegte, daß der Krieg gegen die Türkei im Grunde keinen Widerstand finde...

Der türkische Kampfbericht.

Das Hauptquartier berichtet von der Dardanellenfront: Im Abschnitt von Anafortia vernichtete unsere Artillerie auf dem rechten Flügel einige feindliche Munitionswagen...

Über 300 000 Mann vor den Dardanellen?

Nach Privatnachrichten dauern die Aufstellungen vor den Dardanellen fort. In Mudros sind 115 000 Mann, davon 70 000 Mann regulärer französischer Truppen...

Der Heilige Krieg in Persien.

Aus Bagdad wird gemeldet, daß der russische und der englische Konsul in Sermandschah die nach Sermandschah auf der Straße nach Sermandschah von den dortigen Stämmen angegriffen wurden...

Zur Telegrammspionage in Athen.

Das französische Auswärtige Amt erstuchte die Pariser Presseverträge, keinen Schritt zugunsten der beiden in Athen verhafteten französischen Berichterstatter Merion und Papas zu...

Über 300 000 Mann vor den Dardanellen?

Nach Privatnachrichten dauern die Aufstellungen vor den Dardanellen fort. In Mudros sind 115 000 Mann, davon 70 000 Mann regulärer französischer Truppen...

Der Heilige Krieg in Persien.

Aus Bagdad wird gemeldet, daß der russische und der englische Konsul in Sermandschah die nach Sermandschah auf der Straße nach Sermandschah von den dortigen Stämmen angegriffen wurden...

Zur Telegrammspionage in Athen.

Das französische Auswärtige Amt erstuchte die Pariser Presseverträge, keinen Schritt zugunsten der beiden in Athen verhafteten französischen Berichterstatter Merion und Papas zu...

Über 300 000 Mann vor den Dardanellen?

Nach Privatnachrichten dauern die Aufstellungen vor den Dardanellen fort. In Mudros sind 115 000 Mann, davon 70 000 Mann regulärer französischer Truppen...

Der Heilige Krieg in Persien.

Aus Bagdad wird gemeldet, daß der russische und der englische Konsul in Sermandschah die nach Sermandschah auf der Straße nach Sermandschah von den dortigen Stämmen angegriffen wurden...

Zur Telegrammspionage in Athen.

Das französische Auswärtige Amt erstuchte die Pariser Presseverträge, keinen Schritt zugunsten der beiden in Athen verhafteten französischen Berichterstatter Merion und Papas zu...

Über 300 000 Mann vor den Dardanellen?

Nach Privatnachrichten dauern die Aufstellungen vor den Dardanellen fort. In Mudros sind 115 000 Mann, davon 70 000 Mann regulärer französischer Truppen...

Datterich.

Datterich ist vielleicht kein literarisches Werk, vielmehr die Wiedererweckung einer Persönlichkeit, die Vorführung des wohlhabenden Proletariats einer außerordentlichen Weltung. Von der Art, die auch den deutschen Kleinbürgern von heute schon anhängt...

Arminius, aber sein Dampfer war der Wein, und dem Wein machte er alle festlichen Vorkämpfe von der Kellergrube bis zur Goldgrube nach. Nur die Reinerzeugung kann die feinen Geschmacksmomente zwischen solchen Värgern und dem Abhängigen festhalten...

hinzu, wie hier das Tapfere einer höchst eigenartigen Menschheit, fast das Pandämonium ihres Wohlwills fürstlich gemordet ist. Wenn Datterich mit seinem gewöhnlichen, verführten Freunde Schmidt...

häßlich dabei. Denn es gibt eine erprobte Kunst um diese eigenartige Komödie herum von Friedrich Hermann. Schon gibt es nur einen, der die Mundart selbst...

Kleines Feuilleton.

— Programm für Dienstag. Agl. Oper: „Ziefand“, 1. u. 2. Agl. Schauspiel: „Der Raub der Sabinerinnen“, 1. u. 2. Agl. Theater: „Geschlossen“, 1. u. 2. Agl. Theater: „Der liebe Papi“, 1. u. 2. Agl. Theater: „Endlich allein“, 1. u. 2. Agl. Theater: „Frieden im Krieg“, 1. u. 2. Agl. Theater: „Der Feind im Schilde“, 1. u. 2.















**Männliche**

**Zuschneider-Gesuch**  
Wir suchen zum sofortigen Antritt eine größere Anzahl Zuschneider, welche im Tagesgeschichtlichen 1. bessere Vorkenntnisse geübt sind, für dauernde Beschäftigung. Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeiten, des Alters, der Familienverhältnisse erbittet. 44738  
Osw. u. Konradt, Schuhfabr.,  
Vogelsdorf 1. St.

**Maler-gehilfen**  
erhalten Arbeit vermittelt im **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Bauarbeiter**  
sind im ansehender Verhältnisse gesucht. **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Brintenmaler**  
gelehrt, Beschäftigung in **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Maschinen- u. Heizer**  
gelehrt, Maschinenfabrik, **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Tüchtige Stellmacher**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Maschinenmeister**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Schuhmacher**  
gelehrt, **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Krisen- u. Zigarettenarbeiter**  
oder **Arbeiterinnen**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Sofort einige Herren**  
zum Betrieb eines bedeutenden Holzhandels, gegen hohe Provision für Dresden und Provinz gesucht. Wir wollen nur solche Herren wissen, welche wirksam Verkäufer sind und Erlöse nachweisen können. Persönliche Vorstellung von 10-12 Uhr. **Carl Reule**, 19152

**Tüchtige Schlosser**  
in dauernde Stellung sofort gesucht. **Händel & Reibisch, G. m. b. H.**,  
Tharandter Straße 48.

**Maschinenformer, Werkzeugschlosser, Modellschlosser, Arbeiter**  
sucht **Eigenwert G. Meurer, Akt.-Ges., Koffschade-Dresden.**  
Zum möglichst sofortigen Antritt. 141739

**Tüchtige Schmiede, Schlosser, Feilbänker, Zuschläger u. Stellmacher sucht sofort**  
**Emil Meurer, Wagenfabrik, Reibitzgasse bei Dresden.**

**Metalldrucker**  
zum sofortigen Antritt gesucht. **Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz.**

**Heizer**  
Gesucht. **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Portier**  
Gesucht. **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Einige jüngere, kräftige Arbeiter**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Tücht. Schneidergehilfen**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Arbeiter**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Kräftiger Markthelfer**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Kräftiger Markthelfer**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Kräftiger Markthelfer**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Kräftiger Markthelfer**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Kräftiger Markthelfer**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Kräftiger Markthelfer**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Kräftiger Markthelfer**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Kräftiger Markthelfer**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Gelübte Stenotypistin**  
mit guter Handhabung und behelferischen Kenntnissen für dauernde Arbeit gesucht. **Hoesch & Co., Zellulosefabrik, Pirna.**

**Gelübte Fantafeder-Arbeiterinnen**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Tüchtige Pralinen-Überzieherinnen**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Gelübte Marzipan-Arbeiterinnen**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Fräulein**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Fräulein**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Fräulein**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Fräulein**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Fräulein**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Untericht**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Untericht**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Untericht**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Untericht**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Untericht**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Untericht**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Untericht**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Untericht**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Untericht**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Stuben, möbl. Zimmer Schlafstellen**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Möbeleinkauf**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Möbeleinkauf**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Möbeleinkauf**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Möbeleinkauf**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Möbeleinkauf**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Möbeleinkauf**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Möbeleinkauf**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Möbeleinkauf**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.

**Stellenanzeigen**  
für **Arbeits-Büro**, Reibitzgasse, Nr. 47. E. von 8-1 u. 3-8.



Gunvor.

Der Normen eines jungen Mädchens von Elisabeth Kugler-Herrmann. Einzig berechtigte Ueberlegung auf dem Schwedischen von Pauline Kläber.

Entschuldigen Sie, wenn ich Sie unterbreche...

Entschuldigen Sie, wenn ich Sie unterbreche, gnädigste Fräulein, aber ich gebe keine Privatstunden, meine Zeit ist...

Vorschalt. Und außerdem, wenn Sie auch jetzt be-

Vorschalt. Und außerdem, wenn Sie auch jetzt be- haupten, Sie hätten nichts gelernt — und viel Schö-

die eine Arbeit haben wollte, unterrichtet, und außer-

die eine Arbeit haben wollte, unterrichtet, und außer- dem auch von Meister, der uns eine Stellung aus-

Spaltbildung zu verkaufen wegen Auslieferung: Regale, Pulte, Tafeln, Sofa, Uhren, etc.

Tiere aller Art: Preisieren Sie mit größtem Vorteil in dem kleinsten Anzeigenteil der Dresdener Neuesten Nachrichten an.

2 Teppiche! Bilden in 10-12 Stücken: Regale, Pulte, Tafeln, Sofa, Uhren, etc.

Herrlichkeit, wenig Geld: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Schellack u. Gummi arabicum: Verschiedenes, Kaffees, Damenhüte, etc.

Hohe Preise: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Hermann Görlich: Dürenstr. 44 Dresden A. Tel. 4398. Größtes, unabhängiges Möbeltransportgeschäft am Platz.

J. Christian Jensen, Kiel: Selbstkäufer oder Herren. Reparieren, Restaurieren, etc.

Pianos: Vertikal, Flügel, etc. Preisieren Sie mit größtem Vorteil in dem kleinsten Anzeigenteil der Dresdener Neuesten Nachrichten an.

Grünermann-Hödal: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

3 fast neue Plattmaschinen: Vertikal, Flügel, etc. Preisieren Sie mit größtem Vorteil in dem kleinsten Anzeigenteil der Dresdener Neuesten Nachrichten an.

Anzüge, Mäntel, Rolladen: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Größe Auswahl: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Alte Gebisse, Gold, Silber: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Alte Gebisse, Gold, Silber: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Militärmäntel: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Verloren: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Verloren: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Verloren: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Verloren: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Damenbart: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Damenbart: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Damenbart: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Damenbart: Herren- und Damen-Moden, Accessoires, etc.

Erdal ist überall: an Förstentänzen und in der Melancholie. Geruchfrei! Preise ohne Kriegsaufschlag!







Auf polnischen Straßen gen Breit-Strasow

Von unserm zur Armee Wachen entsandten Kriegsberichterstatter.

Unterbrecher! Nachdr. auch auswärts, verdienen. II. Südpolen, August 1915. Ich trete an mein Fenster. Ein toller Regen schüttet über uns...

niederträchtigen Vorfällen.

Entweder dieser Sand mit einer leichten Beimischung von Erde, die gerade hinreicht, ihn bei nassem Wetter zu einem dünnen Brei zu binden...

ein Richter mit den andern gibt den Ruf weiter.

Und die Kolonnen, die in der betreffenden Richtung fahren, fremden, irgendwo, stecken drei Minuten, vielleicht eine halbe Stunde...

Wegsperrt, bis da wieder Ordnung ist. Weiter geht's. Ein Weidelager, eine Munitionskolonnen, eine Feldbatterie...

Die Brückentrain

müssen der letzten Truppe alsbald wieder folgen, damit dieser bei ihrem rückfälligen Vorgehen nicht ein weiterer der tief eingeschnittenen Rebellen des Weg...

verbundene Köpfe und geschickte Arme.

Die armen Kerls tragen die lange, holprige und nasse Fahne mit kühnem Gleichmut. Die Feldlazarette...

nicht so überfüllt und hellenweise sogar wesentlich hellere Straßen; auf die 100 Kilometer mehr Weg...

Eine Batterie schwerer Geschütze

ruft an. Gleichzeitig ruft wieder einmal das Ganze. Der Hauptmann, der die schwere führt, will sich darauf nicht einlassen...

denen die Kolonnen seit einigen Tagen begriffen sind muß nur auf jedem Tier herausgeholt werden...

ein Volksteil

das von der entgegengesetzten Richtung her festgehalten ist und sich einwilligen vergeblich plagt, wieder in Gang zu kommen...

Adolf Zimmermann, Kriegsberichterstatter.

DaCapo ZAHN-CREME Mundwasser KALODONT

Amtliches.

Genehmigung: Herr die Firma Aktiengesellschaft für Elektricitäts-Industrie...

Acc. th. he. Anzeigen.

Dr. med. Lischke, Bautzner Str. 11

Zahn-Arzt KUZZER

Spezial für Zahntraumata, Extraktionen u. Zahnreinigung...

Familien-Anzeigen.

Johanna Biskupec Karl Krause

Den Geliebten wird Gattin erlitt nach längerer Erkrankung...

Alfred Lippert

Hier die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden...

Auguste v. W. Winde

Todes-Anzeige.

Florian Jhme

Anna Jhme nebst Angehörigen.

Statt Karten.

Lina Oberländer geb. Naupert

Hermann Rohne, Maschinist

Ernst Wilhelm Meier

Gute solide Lederwaren

Oscar Zscheile

Prager Straße 13

Neura-Lecithin-Perlen

kein Reizmittel, sondern natürlicher Edelmittelstoff zur Stärkung...

Versteigerung.

Mobilien, Kleidung, Wäsche, Porzellan- u. Hausräte.

Städtisches Bestattungs-Amt

Stadthaus Annenstraße - Am See Nr. 2.

Beerdigungen und Feuerbestattungen

in jeder Ausführung. - Ueberführungen in und nach anderen Orten...

Reife

zu Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Mänteln...

Wäsche und Strumpfwaren

Wäsche und Strumpfwaren

E. Golliger

Wettinerstraße Ecke Zwingerstraße 6.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.



